



ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Wien

JAHRESBERICHT 2013/14

Spezialisiert im ALTHAUS Bereich
(Sockelsanierung, Aufstockung, DG Ausbau, Aufzugseinbau etc)

aber ebenso bei WEG
(THEWOSAN Sanierungen)

Wir würden uns freuen, uns auch um Ihren Besitz kümmern zu dürfen !



ABW - SCHUSTER Allgemeine Bauträger, Wohnungseigentum & Immobilienverwaltung Nfg KG

Josefstädterstraße 44
A - 1080 WIEN

Kanzlei@ABW-Schuster.at
Tel.: 408 51 25/0 od. 408 53 19/0 Fax.: 408 43 87

Heizung Sanitär
INSTALLATION-PLANUNG
GEBRECHENDIENST & GERÄTESERVICE
Uhrmann Ges.m.b.H.

22., WIEN, WAGRAMERSTR. 55

☎ 204 18 19 • Fax 204 18 20

Homepage: www.uhrmann.at • E-mail: office@uhrmann.at



Die Wasserrettung - Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung. Allein in Wien lernen jährlich rund 3.500 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-! Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.

Rettungs-Ausbildung



Das Fest der Helfer Wiens

Bereits zum zehnten Mal feierten sämtliche freiwilligen und beruflichen Organisationen der Helfer Wiens am 16. April das „Fest der Helfer - fest helfen“ in der Volkshalle im Rathaus.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem Wien's Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Vizebürgermeisterin Mag.a. Renate Brauner, Präsidentin der "Helfer Wiens", Landtagspräsident Prof. Harry Kopietz, Wolfgang Kastel, Geschäftsführer - Die Helfer Wiens und viele mehr.

Unsere Frau Kassier, Mag.a. Martina Lubenik-Kraft, erhielt heuer für Ihre bemühten Verdienste im Landesverband den „Helfer Wiens Preis 2013“ verliehen.

Wir gratulieren Martina zu dieser Ehrung und Ihren Leistungen!



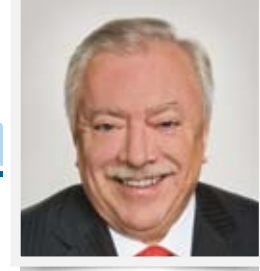
Tina Steindl



Wien



Dr. Michael Häupl



© Stadt Wien/PID, Fotograf Hubert Dimko

Maßnahmen und Mittel, die den Standard der Sicherheit objektiv heben und damit auch das subjektive Sicherheitsgefühl verbessern, tragen entscheidend zur Lebensqualität bei.

Die österreichische Wasser-Rettung widmet sich der Schwimm-, Rettungsschwimm- und Tauchausbildung und erhöht damit die Sicherheit auf und in den österreichischen Gewässern.

Alle Leistungen des Österreichischen Wasserrettung-Landesverbandes Wien sind Leistungen einer Freiwilligenorganisation, zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren ihre Freizeit in die Sicherheit ihrer Mitmenschen. Der geleisteten Überwachungs-, Schulungs- und Einsatzarbeit widme ich meinen herzlichen Dank. Engagement für die Allgemein-

heit ist keine Selbstverständlichkeit, die damit verbundene solidarische Einstellung ist vorbildlich. Ich wünsche Ihnen eine gute und möglichst unfallarme Saison 2014!

Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien

denk.uniqa.at

PORSCHE
WIEN DONAUSTADT

- ✓ Neu/ Gebrauchtwagenverkauf
- ✓ Umfangreiches Zubehörangebot
- ✓ Schnellservice- Reifendepot
- ✓ Nachtannahme

Das WeltAuto.

1220 Wien, Hirschstettnerstr. 38, Tel: 01/28855-0, Fax: 01/28855-55
www.porschedonaustadt.at



Ing. Alexander Pamer



Sehr geehrtes Mitglied des Landesverbands Wien!

Wie in den Jahren zuvor möchte ich diese Gelegenheit nutzen, Ihnen einen kurzen Überblick über das vergangene Einsatzjahr 2013 der ÖWR in Wien zu geben.

Vorab danke ich allen Einsatzkräften, Ausbildnern und deren Familienangehörigen, ohne deren Mithilfe bzw. Mitarbeit das Jahr 2013 nicht so gut und erfolgreich abgelaufen wäre.

Ein großes „Dankeschön“ ergeht auch an alle Mitglieder und Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die stets gegebene Einsatzbereitschaft des Landesverbandes erst möglich machen.

Im folgenden Jahresüberblick sehen Sie wieder die vielen Stunden, die unser aktives Personal mit freiwilligem Engagement geleistet hat:

In rund 1.500 Stunden hat das Lehrpersonal des Referats Schwimmen/Rettungsschwimmen und Sport 29 Anfängerschwimmer, 44 Frühschwimmer, 40 Freischwimmer, 20 Fahrtenchwimmer, 13 Allroundschwimmer, 6 Juniorretter, 116 Helfer, 36 Retter, 2 Lifesaver und 4 Schwimmlehrer ausgebildet.

Unsere aktiven Tauchlehrer haben gemeinsam mit ihren Assistenten in rund 1.550 Stunden, 600 davon unter Wasser, 20 Schnorchel-Scheine 2. Stufe, 7 Grundtauchscheine sowie 4 Leistungstauchscheine vergeben.

Unsere Nautiker haben 400 Stunden mit etwa 118 Bootsbetriebsstunden Dienst am Wasser versehen und dabei auch 15 neue Schiffsführer ausgebildet.

95 Erste Hilfe Module wurden von unseren EH-Ausbildnern in 148 Stunden abgehalten.

In 25 Bäderüberwachungen, 1 Flur- und Gewässerreinigung, 20 Veranstaltungsüberwachungen und 3 Alarminsätzen mit gesamt rund 1.450 Stunden konnten eine Lebensrettung, 42 Personenrettungen, 11 Erste Hilfe Leistungen, 20 Sachgüterbergungen, 13 Bergungen von Wasserfahrzeugen und 8 Technische Hilfeleistungen dokumentiert werden.

Nach einem ruhigen Start ins Jahr 2013 kam es Anfang Juni zu einer verheerenden Hochwasserkatastrophe in Österreich, die auch in Wien zu spüren war. Einsatzkräfte aus Wien stellten dabei eine schnelle Einsatzgruppe mit einem Personenaufwand von rund 300 Stunden, die für einen evtl. Assistenzinsatz in der Wachau (NÖ) abrufbereit waren.

Im vergangenen Jahr fanden auch zahlreiche Veranstaltungen statt:

Im März 2013 fand der Bundestag der ÖWR in Graz statt, an dem wieder eine Delegation aus Wien an den Tagungen teilgenommen hat.

Wie jedes Jahr stellten unsere Einsatzkräfte am Wiener Donauinsselfest bei Übungseinsätzen ihr Können vor einigen hundertern Zuschauern unter Beweis.

Bei den Österreichischen Meisterschaften und Bundesmeisterschaften der ÖWR im Rettungsschwimmen vom 10. - 13. Juli in Wiener Neustadt überprüften unsere RettungsschwimmerInnen gemeinsam mit anderen Rettungsorganisationen ihr Können für den Einsatz als Lebensretter im Fair Play. In mehreren Disziplinen erzielten dabei die Athletinnen und Athleten des LV Wien zahlreiche Spitzenplätze u.a. den 1. Platz „Open Water-Surface“ sowie den 1. Platz in der „Damenklasse Gesamt“.

Bei einer groß angelegten Übung in Ybbs an der Donau nahmen im August auch Einsatzkräfte aus Wien teil und arbeiteten dabei mit mehreren Landesverbänden der ÖWR, dem Roten Kreuz, dem Samariterbund und der freiwilligen Feuerwehr in unterschiedlichen Szenarien zusammen.

Ende August wurde auf der Wiener Donauinsel ein Wildwasserkanal eröffnet. Nachdem der Kanal Wildwasser bis zum Schwierigkeitsgrad 3+ simulieren kann, waren speziell ausgebildete Fließ- und Wildwasserretter der Österreichischen Wasserrettung das gesamte Wochenende im Einsatz.

Anlässlich der seit 3 Jahren bestehenden erfolgreichen Kooperation zwischen BM.I und der Österreichischen Wasserrettung LV Wien fand am 21. September eine Leistungsschau mit anschließendem Empfang statt. Zu den Ehrengästen zählten Frau Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, der Polizeipräsident Dr. Gerhard Pürstl, der Geschäftsführer der Helfer Wiens Wolfgang Kastel und weitere hochrangige Führungskräfte des Innenministeriums, der Bundespolizei und der befreundeten Rettungsorganisationen.

Aufgrund der immer wiederkehrenden Hochwasser Situationen in Österreich hat der ÖWR Landesverband Burgenland im Oktober am Neufeldersee eine bundesländerübergreifende Übung für Wildwasserretter



ÖWR Sieger aus Wien

der Österreichischen Wasserrettung und Taucher des Feuerwehr Tauchdienstes Burgenland veranstaltet, bei der auch Fließ- und Wildwasserretter des Landesverbandes Wien teilgenommen haben.

Am „Wiener Sicherheitsfest“ am 25. und 26. Oktober konnte sich die Wiener Bevölkerung am Rathausplatz und Minoritenplatz über unsere Tätigkeiten informieren.

Bei der Festveranstaltung „Österreich sagt Danke“ im Dezember wurden ÖWR Einsatzkräfte aus ganz Österreich von unserem Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer und Sozialminister Rudolf Hundstorfer geehrt.

Im laufenden Jahr 2014 sind wir gemeinsam bestrebt, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und Einsatzmittel zu optimieren und unseren Fuhrpark und Ausbildungsstätten zu verbessern.

Zum Schluss darf ich Sie auf unsere stets aktuelle Homepage www.wowr.at hinweisen, wo Sie Neuigkeiten, Informationen und Auskünfte über Termine bezüglich unserer Kurs- und Einsatzaktivitäten finden.

Mit dem Wunsch für ein unfallfreies Jahr 2014 und der Bitte an unsere Sponsoren und Förderer uns weiterhin zu unterstützen verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ing. Alexander Pamer
Landesleiter



Voralarm für möglichen Hochwassereinsatz

Österreich unter Wasser: Die heftigen Regenschauer der letzten Tage haben das halbe Land überschwemmt.

Jetzt rollt die Flut von Passau in Richtung NÖ und Wien. Gemeinden an der Donau wurden zum Katastrophengebiet erklärt, die Altstadt von Melk bereits teilweise überflutet. Im Augebiet um Klosterneuburg wurde eine Räumung angeordnet.

Durch den zu erwartenden Pegel von 1090 cm in Kienstock wurden die Blaulichtorganisationen in Alarmbereitschaft versetzt.

Am 03.06.2014 wurde das Einsatzpersonal der Wasserrettung NÖ alarmiert und an strategisch wichtigen Positionen in NÖ aufgeteilt.

Die Wasserrettung Wien war ab diesem Zeitpunkt ebenfalls mit mehreren Gruppierungen in einer Einsatzbereitschaft.

Am Samstag, den 08.06.2013 um 22:00 Uhr wurde die Einsatzbereitschaft der ÖWR LV NÖ aufgelöst. Zeitgleich wurde auch im LV Wien der Voralarm beendet.

In Wien konnten die Fluten durch den bestehenden Hochwasserschutz – also vor allem durch das Entlastungsgerinne „Neue Donau“ – weitgehend gebannt werden.

Überflutungen gab es im Bereich der „Sunken City“ und der „Copa Cagrana“, auch die Hafenanlagen in Albern und Lobau standen unter Wasser.

Michael Mimra, Oberst Landesleiter-Stv.



Hallenbäder

Amalienbad	10., Reumannplatz 23	607 47 47
Hütteldorf	14., Linzer Straße 376	416 38 20
Jörgerbad	17., Jörgerstraße 42–44	406 43 05
Brigittenau	20., Klosterneuburger Straße 93–97	330 99 83
Floridsdorf	21., Franklinstraße 22	271 13 47

Hallen- und Sommerbäder

Simmering	11., Florian-Hedorfer-Straße 5	767 25 68
Theresienbad	12., Hufelandgasse 3	813 44 35
Hietzing	13., Atzgersdorfer Straße 14	804 53 19
Ottakring	16., Johann-Staud-Straße 11	914 81 06
Döbling	19., Geweygasse 6	318 01 40
Grossfeldsiedlung	21., Oswald-Redlich-Straße 44	258 25 64
Donaustadt	22., Portnergasse 38	203 43 21

Sommerbäder

Laaerbergbad	10., Ludwig-von-Höhnel-Gasse 2	688 23 35
Hadersdorf-Weidlingau	14., Hauptstraße 41	979 10 45
Kongreßbad	16., Julius-Meini-Gasse 7a	486 11 63
Schafbergbad	18., Josef-Redl-Gasse 2	479 15 93
Krapfenwaldbad	19., Krapfenwaldgasse 65–73	320 15 01
Strandbad Angelbad	21., An Der Oberen Alten Donau	263 22 69
Strandbad Alte Donau	22., Arbeiterstrandbadstraße 91	263 65 38
Strandbad Gänsehäufel	22., Moissiggasse 21	269 90 16
Höpfelbad	23., Endresstraße 24–26	888 69 66
Liesing	23., Perchtoldsdorfer Straße 14–16	865 95 53

Saunabäder

Apostelbad	3., Apostelgasse 18	713 11 71
Einsiedlerbad	5., Einsiedlerplatz 18	544 71 37
Hermannbad	7., Hermannngasse 28	52134 44250
Penzingerbad	14., Hütteldorfer Straße 136	914 61 50
Währingerbad	18., Klostersgasse 27	479 53 61

bezahlte Anzeige

Bäder der Stadt Wien

Zentrale der städtischen Bäder:
Magistratsabteilung 44 – Bäder
1100 Wien, Reumannplatz 23

Bädertelefon: 601 12-8044, www.wienerbaeder.at



Stadt+Wien
Wien ist anders.

Apotheke "Zum Löwen von Aspern" Dr. Wilhelm Schlagintweit KG

A-1220 Wien · Groß-Enzersdorfer Straße 4
Tel: 01/282 13 82 · Fax: 01/283 04 81
Web: www.apo-aspern.at



www.apo-aspern.at

Rettungsschwimmausbildung im LV Wien

In Wien konnten mit Hilfe von 10 Rettungsschwimmlehrern und einigen Assistenten 11 Rettungsschwimmkurse in vier verschiedenen Bädern angeboten werden. In den Sommermonaten wurden Rettungsschwimmkurse aber auch in der Neuen Donau bei unserem Ausbildungszentrum abgehalten, und auch in der kühleren Jahreszeit fanden regelmäßig Theorieabende im Lehrsaal des ABZ statt. Die Infrastruktur unseres Ausbildungszentrums bietet hier optimale Möglichkeiten für die Durchführung von Kursen in der Neuen Donau. Die Kombination von Schwimmbecken und Freigewässer innerhalb eines Rettungsschwimmkurses steigert die Qualität deutlich und stellt hohe Anforderungen sowohl an die Kursteilnehmer als auch an das Lehrpersonal, welches im Freigewässer unter anderem einen entsprechenden Organisations- und Sicherheitsrahmen schaffen muss. Insgesamt wurden 158 Rettungsschwimmabzeichen abgenommen.



In unserem Ausbildungsteam können wir uns über 4 neue Schwimmlehrerinnen und 1 Schwimmlehrer freuen (Vedrana Bartel, Kristin Dill, Alice Fischl, Carolin Hautzenbichler, Martin Schwagerl)

gesamt 17 Teilnehmern statt. Am zweiten Termin im August trotzten immerhin vier Burschen den kühlen Temperaturen und legten Frei- und Fahrtenschwimmerabzeichen ab. Sechs Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer des LV Wien führten die Aktion im Strandbad Pressbaum durch.

Schwimmkurse in Pressbaum

Auf Anfrage der Gemeinde Pressbaum wurden von Mitte Juli bis Ende August Schwimmkurse im Strand-

Schwimmabzeichen beim Ferienspiel

Bereits zum dritten Mal gab es im Rahmen des Pressbaumer Ferienspiels die Möglichkeit ein Österreichisches Schwimmabzeichen zu erlangen. Der Termin im Juli fand bei strahlendem Sonnenschein mit ins-




Fließwasser-Vorbereitungskurse

bad Pressbaum angeboten. Der Anfängerschwimmkurs für Kinder von 4 bis 6 Jahren, mit dem Ziel der Wassergewöhnung, Wasserbewältigung und dem Erlernen der Grundlagen einer Schwimmtechnik, war schnell ausgebucht. Auch der Fortgeschrittenen Schwimmkurs für Kinder von 7 bis 10 Jahre, zur Schwimmtechnik-Vertiefung, war voll belegt. Dank der recht stabilen Wetterverhältnisse konnten pro Kurs alle 10 Einheiten durchgeführt werden. Als Kursabschluss wurden 4 Frühschwimmer- und 1 Fahrtenschwimmerabzeichen abgelegt. An dieser Stelle herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Pressbaumer Kommunal GmbH und der netten Unterstützung durch das Badpersonal!

Insgesamt 21 Einsatzkräfte haben im Jahr 2013 den Fließwasser Vorbereitungskurs absolviert. Dieser ist Vorbedingung für Einsätze am Fließgewässer sowie für die Teilnahme an der Ausbildung zum Fließwasserretter. Bei diesem Kurs stehen zuerst das Erleben der besonderen körperlichen Ansprüche und das erhöhte Gefahrenpotential im strömenden Gewässer im Vordergrund. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt im Erlernen der richtigen Schwimmtechnik mit WW-Ausrüstung und den grundlegenden Rettungstechniken in fließenden Gewässern. Weiters wird im Rahmen dieses Kurses auf die Gefahren der heimatischen Gewässer eingegangen.

Mag.a Anita Biester, Technische Leiterin



bezahlte Anzeige
Sprechstunden - nur nach telefonischer Voranmeldung unter 01/4000/15 111

Bezirksvorsteher Gerhard Zatlökal und die Mitglieder der Bezirksvertretung 15 unterstützen die Österreichische Wasserrettung und wünschen gutes Gelingen bei allen Einsätzen!




Foto: Schuster

Kontakt: BV Gerhard Zatlökal; Gasgasse 8-10, 1150 Wien
E-Mail: post@bv15.wien.gv.at
Website: www.fuenfzehn.at



Sedlak
Bauunternehmen

Quellenstraße 163
A-1100 Wien

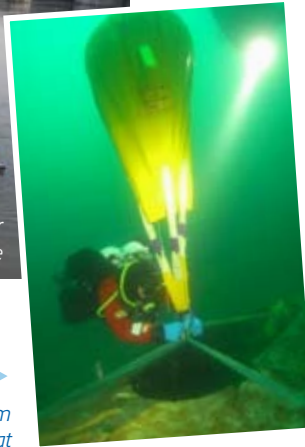
Tel.: +43 1 604 32 82-0
E-Mail: office@sedlak.co.at
www.sedlak.co.at

Im Kursjahr 2013 konnten wir 20 Rettungsschwimmer zu Schnorcheltauchern 2. Stufe ausbilden.

Das war möglich, da wir neben dem Gerätetauchkurs einen weiteren Schnorcheltauchkurs im Frühjahr anbieten konnten, den hauptsächlich Anwärter für den Rettungsschwimmlehrer wahrgenommen haben. Auch die Landesverbände Burgenland und Steiermark unterstützten wir mit Prüfungsabnahmen.



Taucher an der Führungsleine



Hebeballon ist am Boot befestigt

Die Prüfung zum Leistungstauchschein konnten 4 Kameraden positiv absolvieren. Weiters erwarben zur Fortbildung 5 Grundtauchscheininhaber das CMAS B2, sowie 7 die Sonderbrevets Unterwassernavigation und Nachtauchen, 5 den Sauerstoffshelfer und Rescue Diver und einer das Sonderbrevet Suchen und Bergen.

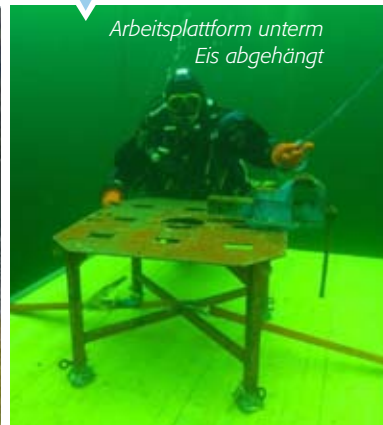
Bei Übungstauchgängen, in der Aus- und Fortbildung sowie bei Taucheinsätzen wurden von unseren Rettungstauchern und dem Tauchlehrpersonal insgesamt 596 Unterwasserstunden absolviert.

Im März hatten wir die Möglichkeit auf Einladung der EL Ferndorf an ihrem Eistauchübungsseminar am Turrachsee teilzunehmen. Bei wirklich winterlichen Verhältnissen durften wir die bereits aufgebaute Infrastruktur des Bundesheeres nutzen - vielen Dank dafür.



Von den 12 Kursteilnehmern zum Grundtauchschein schafften alle die Prüfungsanforderungen für das Sporttauchbrevet CMAS B1, aber leider nur 7 Kameraden die deutlich höheren Anforderungen für den ÖWR Grundtauchschein.

Tauchkursteilnehmer 2013



Arbeitsplattform unterm Eis abgehängt

Ende April wurden wir von einer verzweifelten jungen Frau um Hilfe gebeten. Sie sass bei schönstem Aprilwetter auf den unteren Stufen der Zillenanlegestelle am Donaukanal nahe der Augartenbrücke und arbeitete auf ihrem Laptop. Ein wohl etwas zu flott fahrendes Ausflugschiff erzeugte einen derartigen Wellenschlag, dass sie aus der Bucht herausgespült wurde. Als gute Schwimmerin konnte sie sich wieder ans Ufer retten, ihr Laptop und Schlüsselbund für die Wohnung versanken jedoch in den Fluten. Unter Absicherung durch die Strompolizei konnten unsere Fließwassertaucher nach etwa 2h UW-Suche beides wieder ans Tageslicht befördern. Der Laptop war durch den Sog ca. 10m vom Ufer weg und etwa 3m stromaufwärts transportiert worden. Für uns war es eine gute Übung bei Nullsicht ca. 80 m² Flussgrund systematisch abzusuchen und die junge Dame war überglücklich, ihre verloren geglaubten Sachen wiederzubekommen.

Unsere Fließwassertaucher waren natürlich auch während des Jahrhunderthochwassers in Alarmbereitschaft, wurden jedoch glücklicherweise nicht benötigt. Wien kam – dank des hervorragenden Hochwasserschutzes – mit vergleichsweise geringen Schäden davon. Das Wasser näherte sich zwar deutlich unserem neuen Ausbildungszentrum an der Neuen Donau, war aber immer noch weit genug entfernt, sodass wir uns auch hier keine Sorgen machen mussten.



Hochwasser beim ABZ

Im Zuge des Kooperationsabkommens mit der Polizei war Mitte September eine gemeinsame Tauchübung mit professionellen Helmtauchergeräten der Firma

Lestin geplant. Leider konnte die Polizeisondereinheit Cobra wegen eines aktuellen Einsatzes nicht daran teilnehmen. Frau Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner kam aber persönlich und überzeugte sich von der Professionalität unserer Einsatztaucher.



Tag des Sports - Werner Faymann am ÖWR-Stand

Am selben Tag fand auch am Heldenplatz der Tag des Sports statt. Unser ÖWR-Stand wurde auch von Bundeskanzler Werner Faymann besucht.

Das Weihnachtstauchen der EL Wiener Neustadt bildete den Jahresabschluss der heurigen Tauchsaison. Danke, Hans Eidler, für die Organisation. Die Weihnachtsente als Preis für die schönste UW-Weihnachtsverkleidung und das beste „Ho-Ho-Ho“ ging diesmal an Alice Ruf.

”

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen Kameraden der ÖWR und ihren Familienangehörigen für ihre Unterstützung beim Ausbildungs- und Einsatzdienst herzlich bedanken.

Gunter Schabauer

Ing. Gunter Schabauer
Landesreferent Tauchen

Bundesjugendcamp 2013 in Nußdorf am Attersee

Wie schon letztes Jahr, hat uns das Jugendlager dieses Jahr an den wunderschönen Attersee geführt. Zwischen 4. und 10. August nahmen zehn Kinder und Jugendliche aus dem Landesverband Wien am von der ÖWR-Bundesleitung organisierten Jugendcamp teil.



Aber auch die klassischen Rettungsschwimmdisziplinen kamen nicht zu kurz. Es wurde Schwimmen in ABC-Ausrüstung, Retten, Tauchen und Bergen geübt. Außerhalb des Wassers gab es Erste Hilfe Einheiten und Ballspiele.

Unsere Jugendlichen organisierten einen Cassionabend. An einem anderen Abend gab es einen lehrreichen Flipchartworkshop mit einem externen Trainer.

Vielen Dank an alle Beteiligten, vor allem an Georg Schaffgotsch, der nach dem kurzfristigen Ausfall der anderen Trainerin, die ganze Woche alleine unsere Jugendgruppe betreut hat.

Bernhard Nikolaus, Landesjugendreferent

Das Camp stand diesmal unter dem Motto „Rettungsschwimmsport“. Darum war auch die ganze Woche lang unser frischgebackener Bundessportreferent Peter Heller anwesend. Er zeigte den TeilnehmerInnen die unterschiedlichen Freiwasserdziplinen und organisierte kleine Wettkämpfe wo die Kinder und Jugendlichen gegeneinander und im Team antreten konnten. Unter anderem fanden Wettbewerbe in den Disziplinen Boardrace, Surface, Beachflag, und Rescue Tube Rescue statt.



Apotheke 21
Mag. Heidi Marie Heugl KG

1210 Wien, Kürschnergasse 1A
Tel.: +43 1 8903228
E-Mail: info@apo21.at
Homepage: www.apo21.at

Kompetente Beratung ist uns wichtig



Im Frühjahr 2013 wurde wieder ein Schiffsführerkurs abgehalten. Am 17. Mai haben 17 Teilnehmer die staatliche Prüfung bestanden und sind somit stolze Besitzer eines Schiffsführerpatentes.

Wegen Hochwasser im Juni mussten zahlreiche Yachthäfen gesperrt werden. Ebenfalls der Yachthafen Kuchelau, wo unsere Einsatzboote stationiert sind. Aufgrund der Kooperation Wasserrettung – Polizei, konnten wir unsere Boote bei der See u. Strompolizei am Handelskai auf den Trailern abstellen. Dadurch war die Einsatzbereitschaft jederzeit gegeben. Auf diesen Wege noch einmal Danke an CI Erich Kraus von der FI Handelskai.

Im Zuge unserer regelmäßigen Streifenfahrten auf der Donau konnten einige Sportboote vor größeren Schäden bewahrt, bzw. durch Übergabe von Treibstoff wieder flott gemacht werden.

Zahlreiche Veranstaltungen auf den Wiener Gewässern wurden überwacht (u. a. Vienna City Triathlon). Während dem Donauinsselfest wurden auf der neuen Donau Einsatzvorführungen unter regem Publikumsinteresse gezeigt.

Seit 3 Jahren besteht eine erfolgreiche Kooperation zwischen BM.I und der Österreichischen Wasserrettung LV Wien. Anlässlich dieses Jubiläums fand am 21.09. eine Leistungsschau in der neuen Donau mit der MA 45 -Wiener Gewässer und der Wasserrettung statt. Beim anschließenden Empfang zählten zu den Ehrengästen Frau Bundesministerin f. Inneres Mag.a Johanna Mikl-Leitner, der Polizeipräsident Dr. Gerhard Pürstl, der Geschäftsführer der Helfer Wiens Wolfgang Kastel und weitere hochrangige Führungskräfte des Innenministeriums, der Bundespolizei und der befreundeten Rettungsorganisationen.

Am 26. Oktober war die Wiener Wasserrettung im Rahmen des „Tag der offenen Tür des Innenministeriums“ mit einem Infostand am Minoritenplatz vertreten. Unser Einsatzboot wurde vom interessierten Publikum bestaunt und zahlreiche Fragen über die Wasserrettung beantwortet. Unser Stand wurde auch von der Frau Bundesministerin f. Inneres Mag.a Johanna Mikl-Leitner und Herrn Außenminister Sebastian Kurz besucht.



Ich möchte mich bei den Schiffsführern sowie Einsatzkräften und allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Selbstverständlich wünsche ich allen immer eine Handbreit Wasser unter der Schraube bzw. eine Handbreit Benzin im Tank.

*C. M. Vogt
Landesreferent Nautik*

Köfler & Ernst
i.H.v. Rudolf Wagner

Rudolf Wagner
Geschäftsführer

Wir leben Autos. SUZUKI

Hauptstraße 35, 3013 Tullnerbach-Pressbaum
Tel: 02233 - 52 381, Fax: 52 381 - 900
office@koefler.eu

www.koefler.eu



Your partner
for renewable and
clean energy



Water has always been a source of fascination and inspiration. To us at ANDRITZ HYDRO it means even more, because it represents a constant challenge to create up-to-date technological innovations. Utility companies from all over the world value our know-how and commitment and trust in the safety and reliability of our tailor-made energy generation solutions. From equipment for new, turnkey hydropower plants, refurbishing, and overhaul of existing installations to comprehensive automation solutions.

We focus on the best solution – from water to wire.

ANDRITZ HYDRO GmbH
Eibesbrunnnergasse 20, 1120 Vienna, Austria
Phone: +43 50805 0, Fax: +43 50805 51015
contact-hydro@andritz.com

www.andritz.com

Schleusenzeiten Donau

Dies sind Richtzeiten, die sich bei starkem Berufsverkehr ändern können. Die Schleusung zusammen mit Fahrzeugen der Großschifffahrt und bei Leerschleusungen ist möglich. Bitte beachten Sie die Anweisungen des Schleusenpersonals.

Schleuse	Strom-km	Funkkanal	Berg- schleusung	Tal- schleusung
Aschach	2162,670	18	11:00 13:00 18:00	09:00 13:30 17:00
Ottensheim	2146,800	20	10:00 12:00 17:00	10:30 14:30 18:00
Abwinden	2119,600	22	10:30 15:00 18:30	09:00 13:00 17:00
Wallsee	2095,100	18	09:00 13:30 17:00	10:30 14:30 18:30
Persenbeug	2060,420	20	10:45 14:45 18:45	09:00 12:00 17:30
Melk	2038,100	22	09:30 13:30 17:30	10:00 13:00 18:30
Altenwörth	1980,100	20	10:30 13:15 16:00 * 19:00	09:00 11:00 * 14:30 16:45 19:00 *
Greifenstein	1949,200	22	08:45 11:00 14:30 * 17:30	10:30 12:30 * 16:00 19:30 20:30 *
Freudenau	1921,050		keine fixen Schleusenzeiten	

* Samstags, Sonn- und Feiertags

Kontakt

Unter den Bereitschaftstelefonnummern ist die Schifffahrtsaufsicht bei Havarien und anderen Zwischenfällen außerhalb der Normaldienstzeiten rund um die Uhr erreichbar.

Adresse, E-Mail, Bereitschafts-Tel.-Nr.	Telefon/Fax	Aufsichtsbereiche	
		von Strom-km	bis Strom-km
Schifffahrtsaufsicht Hainburg Donaulände 2 2410 Hainburg Tel. 0664 / 818 88 51 schifffahrtsaufsicht.hainburg@bmvit.gv.at	Tel. 02165 / 62 365 Fax 02165 / 65 365-99 Mobil 0664 / 818 88 50 0664 / 818 88 51 0664 / 818 88 52	rechtes Ufer: 1872,700 linkes Ufer: 1880,260 und March bis km 6,0	1915,730
Schifffahrtsaufsicht Wien Handelskai 267 1020 Wien Tel. 0664 / 818 88 53 schifffahrtsaufsicht.wien@bmvit.gv.at	Tel. 01 / 728 37 00 Fax 01 / 728 37 00-99 Mobil 0664 / 818 88 53 0664 / 818 88 54 0664 / 818 88 55 0664 / 818 88 56	1915,730 und Donaukanal	1972,100
Schifffahrtsaufsicht Krems Am Schutzdamm 1 3500 Krems Tel. 02732 / 83 170 schifffahrtsaufsicht.krems@bmvit.gv.at	Tel. 02732 / 83 170 Fax 02732 / 83 170-99 Mobil 0664 / 818 88 57 0664 / 818 88 58 0664 / 818 88 59	1972,100	2045,000
Schifffahrtsaufsicht Grein Am Hofberg 2 4360 Grein Tel. 0664 / 818 88 62 schifffahrtsaufsicht.grein@bmvit.gv.at	Tel. 07268 / 320 Fax 07268 / 7431 Mobil 0664 / 818 88 60 0664 / 818 88 61 0664 / 818 88 62	2045,000	2111,828
Schifffahrtsaufsicht Linz Regensburgerstraße 4 4020 Linz Tel. 0732 / 777 229 schifffahrtsaufsicht.linz@bmvit.gv.at	Tel. 0732 / 777 229 Fax 0732 / 777 229-99 Mobil 0664 / 818 88 63 0664 / 818 88 64 0664 / 818 88 65	2111,828	2158,000
Schifffahrtsaufsicht Engelhartzell Nibelungenstraße 3 4090 Engelhartzell Tel. 07717 / 8026 schifffahrtsaufsicht.engelhartzell@bmvit.at	Tel. 07717 / 8026 Fax 07717 / 8026-99 Mobil 0664 / 818 88 66 0664 / 818 88 67 0664 / 818 88 70	2158,000	rechtes Ufer: 2223,150 linkes Ufer: 2201,770



Jahresstatistik ÖWR Landesverband Wien 2013

Wien + Wr. Neustadt

EINSATZDIENST

Bäderüberwachungen	25
Flur und Gewässerreinigung	1
Veranstaltungsüberwachungen	20
Alarmeinsätze	3
Sonstiges	17
Summe	66
Personenstunden gesamt	1434

ERGEBNIS

Lebensrettungen	1
Personenrettungen	42
Erste-Hilfe-Leistungen	11
Bergung von Toten	0
Sachgüterbergung	20
Bergung von Wasserfahrzeugen	13
Techn. Hilfeleistung	8

PERSONALSTAND: AKTIVE WASSERRETTETTER

Helfer	6
Retter	84
Lifesaver	19
Schwimmlehrer	10
Rettungsschwimmlehrer	12
Summe	131

WEITERER AUSBILDUNGSSTAND (AKTIV)

Fließwasserretter	12
Wildwasserretter	4
Tauchgrundschein	11
Tauchleistungsschein	13
Tauchlehrerassistent	6
Tauchlehrer 1. Stufe	7
Tauchlehrer 2. Stufe	5
Tauchlehrer 3. Stufe	2

SCHWIMMAUSBILDUNG

	W	M
Anfängerschwimmbildung	12	17
Frühschwimmer	20	24
Freischwimmer	25	15
Fahrtenschwimmer	10	10
Allroundschwimmer	8	5
Gesamt	75	71

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG

	W	M
Junior-Retter	1	5
Helfer	61	55
Jugendschwimmer	0	0
Retter	17	19
Lifesaver	1	1
Schwimmlehrer	3	1
Rettungsschwimmlehrer	0	0
Gesamt	83	81

Ausbildung und Jugendarbeit

Personenstunden	
Stunden der Ausbilder/innen und Betreuer	1485

FLIESS-/WILDWASSERAUSBILDUNG

Fließwasserretter	4
Wildwasserretter	0
Ausbildungsstunden	135

TAUCHAUSBILDUNG

Schnorchelschein Stufe 1	0
Schnorchelschein Stufe 2	20
Jugendgerätetauchschein	0
Grundtauchschein	7
Leistungstauchschein	4
Tauchlehrerassistent	0
Tauchlehrer 1. Stufe	0
Tauchlehrer 2. Stufe	0
Tauchlehrer 3. Stufe	0

Ausbildungszeiten

Stunden der Ausbilder	1532
-----------------------	------

Unterwasserstunden

Gesamt	597
--------	-----

NAUTIK-AUSBILDUNG

Schiffsführer-Neuausbildung	15
-----------------------------	----

Ausbildungs- und Fortbildungsstunden

Stunden der Ausbilder	400
-----------------------	-----

Bootsdienst

Motorstunden	118
--------------	-----

ERSTE-HILFE-AUSBILDUNG

absolvierte EH-Module	95
-----------------------	----

Ausbildungs- und Fortbildungsstunden

Stunden der EH-Ausbilder	148
--------------------------	-----



RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

auhof center *Seriosität mit Handschlagqualität*

MOBILETEL. 0664/13 62 400
WWW.HAUS-HAUS.AT



ING. W. GARHÖFER
Ges. m. b. H.
Spezialbetrieb für Galvanotechnik und Oberflächenchemie
Telefon 01/774 69 00 · Fax DW 78



BAUMEISTER DIPL.-ING. SAFFERTHAL Ges.m.b.H.
Alle Baumeisterarbeiten
Instandsetzungen, Renovierungen
1220 WIEN · AM FREIHOF 23
TEL. 204 26 14 · www.safferthal.at

SEGELSCHULE HOFBAUER
Schnabl & Griebler OHG



1220 WIEN, AN DER OBEREN ALTEN DONAU 191
☎: 01/204 34 35 / 0 FAX: 204 34 35 / 36
e-mail: office@hofbauer.at http://www.hofbauer.at

Schwimmabzeichen

FRÜHSCHWIMMER



(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER



(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

FAHRTENSCHWIMMER



(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER



(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

Rettungsschwimmabzeichen

JUNIORRETTETTER



Leistungen:

Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.

HELFERSCHEIN



(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

RETTERSCHEIN



(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungsassistent“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

LIFESAVER



(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

Spezialausbildungen

WILDWASSERRETTETTER



In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

NAUTIK



Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.

TAUCHEN



Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.

Meidling fährt besser!

MEIDLING
Fahrschule

Inhaber: A. Weichsler • ☎ (01) 813 72 09
1120 Wien • Meidlinger Hauptstraße 29
<http://www.fahrschule-meidling.at>

IHR BAUVORHABEN IN GUTEN HÄNDEN



**PLANUNGSBÜRO
BAUMEISTER**
ING. FRANZ IVANCSICS
TELEFON 280 84 84
FAX DW 3

PLANUNG
BERATUNG – ENTWURF
EINREICH- UND
AUSFÜHRUNGSPÄNE
AUSSCHREIBUNG UND
BAUÜBERWACHUNG
GESCH.-TECHN. LEITUNG
GUTÄCHTENERSTELLUNG



**INNENARCHITEKTUR
ATELIER**
ING. HELENE WINKLER
TELEFON 280 84 84
FAX DW 3

e-Mail: bmstr.sv.ivancsics@aon.at · members.aon.at/bmstr.sv.ivancsics
1220 WIEN, GOLDLACKASSE 9

LIMBECK

Medizinische
Spezialartikel

www.limbeck.com



ARCHITEKT DIPL.-ING.

PETER HARTMANN

STAATLICH BEFUGTER UND
BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

1060 WIEN · THEOBALDGASSE 9/5A · TEL. 01/877 65 05



Ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet: Österreich sagt DANKE

Im Rahmen der Festveranstaltung „Österreich sagt Danke“ am Samstag, den 30.11.2013, zeichneten Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und Sozialminister Rudolf Hundstorfer stellvertretend für alle Freiwilligen zahlreiche freiwillige Helfer aus, die sich im Rahmen der Hochwasserhilfe 2013 engagiert haben. Durch das Programm führte die ORF-Moderatorin Barbara Stöckl.

Bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe 2013 waren auch 720 Einsatzkräfte der Österreichischen Wasserrettung im Einsatz, wobei 8360 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet wurden. Weitere 560 Kameradinnen und Kameraden waren für 6180 Stunden in Bereitschaft.

Fischer und den Sozialminister Rudolf Hundstorfer ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten waren auch ÖWR-Einsatzkräfte aus mehreren Landesverbänden. Stellvertretend für alle ÖWR-Einsatzkräfte nahm unser Vizepräsident Ing. Alexander Pamer einen Preis entgegen.

Bei der Festveranstaltung „Österreich sagt Danke“ wurden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von karitativen und Blaulichtorganisationen durch den Bundespräsidenten Dr. Heinz

Im Anschluss an die gelungene Veranstaltung erwartete die Gäste ein festliches Buffet. ●

Text: Dirk Strickmann, Fotos: Andrea Nowy



ÖBf ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE AG

FORSTBETRIEB WIENERWALD
A 3002 Purkersdorf
wienwald@bundesforste.at
www.bundesforste.at

Do samma daham! Do ramma zamm!

Unter diesem Motto steht die wienweite Frühjahrsputzaktion 2013 der MA 48. Organisiert durch die MA 45 (Wiener Gewässer) fand am Samstag, den 27. April 2013 die schon fast traditionelle Gewässerreinigungsaktion in der Neuen Donau zwischen der U6-Brücke und der Brigittenauer Brücke statt. Etwa 50 Taucherinnen und Taucher der verschiedensten Organisation, sowie viele Helfer an Land suchten nach Dingen, die nichts im oder am Wasser verloren haben.



Auch schon fast traditionell wurde die Aktion wieder von Einsatzkräften der ÖWR Wien und des See- und Stromdienst der Polizei Wien unterstützt. Sechs Taucher und sieben Helfer am Ufer haben unter der Leitung von Dirk Strickmann die Neue Donau im Bereich der U6-Brücke nach Mist abgesucht. Die interessantesten Fundstücke der ÖWR-Taucher waren eine komplette Sitzgarnitur mit Betonfüßen, wie sie zu vielen an den Ufern der Neuen Donau zu finden sind. Der Tisch und die Bank konnten nur mit einem 250 L-Hebeballon gehoben werden. Die beiden Objekte wurden dann von einem Boot der MA 45 zum Ufer geborgen.

Wie schon in den letzten Jahren hat die ÖWR für die Aktion freiwillig Sicherungstaucher bereit gestellt. Stationiert auf dem Boot des See- und Stromdienstes der Wiener Polizei wurde von ihnen die Tauchaktivitäten überwacht, um bei technischen oder medizinischen Notfällen schnell eingreifen zu können. Erfreulicherweise blieben Notfälle aus.



Vielen Dank an unsere Einsatzkräfte, die mit dazu beigetragen haben, dass die Reinigungsaktion wieder ein toller Erfolg für unsere heimischen Gewässer wurde. Ein besonderer Dank geht an die Einsatztaucher (Matej Mlejnek, Alex & Kathi Pamer und Alice Ruf) und die beiden Schiffsführer der Polizei für Ihren Überwachungseinsatz. Danke auch an die MA 45 und die MA 48 für die hervorragende Organisation!

*Dr. Dirk Strickmann
Landeseinsatzleiter-Stv.*

Fotos: Alice Ruf, Dirk Strickmann

Autohaus RIEDIGER



Wir lieben Autos.

- Kfz-Fachbetrieb • Service • §57A • Havarie-Fullservice
- Alle Marken • Neu- und Gebrauchtwagen • Opel Rent 1220, Zwerchäckerweg 33

Tel. 734 44 70
www.opel-riediger.at

FAX DW 19
office@opel-riediger.at

ZT DI Kath ZT GmbH



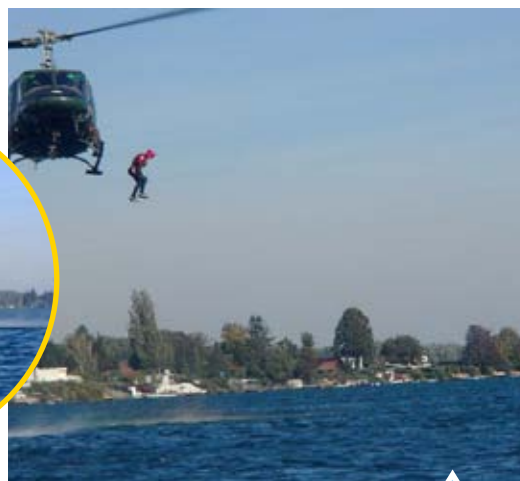
Statik | Bauphysik | Umwelt | Verkehr | Wasserbau
Projektmanagement | Gutachterliche Tätigkeit

DI Kath Ziviltechniker GmbH
Wiener Straße 7 · A-3002 Purkersdorf
Tel. +43 22 31/6 42 24 · Fax +43 22 31/6 42 24/18
E-Mail: office@zt-kath.at · Internet: www.zt-kath.at

Einsatz- und Katastrophenschutzübung mit Hubschrauber

Aufgrund der akuten Bedrohungen im heurigen Jahr durch Hochwasser mit im Wasser treibenden Personen und Evakuierungen aus vom Hochwasser eingeschlossenen Gebieten, wurde vom Land Burgenland eine Einsatz- und Katastrophenschutzübung angeordnet. Der ÖWR Landesverband Burgenland veranstaltete daraufhin am Neufeldersee eine bundesländerübergreifende Übung für Wildwasserretter der Österreichischen Wasserrettung und Taucher des Feuerwehr Tauchdienstes Burgenland.

Der ÖWR Landesverband Wien versorgte den LV Burgenland mit zusätzlichen Wildwasserausrüstungen und durfte mit einer kleinen Abordnung an der Übung teilnehmen.



Die Übung fand in Kooperation mit dem Österreichischen Bundesheer statt, das für die Übung einen mit Seilwinde ausgerüsteten Hubschrauber „Agusta Bell 212“ zur Verfügung stellte.



PENZING – EIN BEZIRK ZUM WOHLFÜHLEN



Bezirksvorsteherin für den 14. Bezirk
ANDREA KALCHBRENNER
Termine nach telefonischer Vereinbarung
AUCH AUSSERHALB MEINES BÜROS MÖGLICH

Tel.: 4000-141 11 • Fax 4000-141 20
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
Besuchen Sie unsere Bezirkshomepage unter der Adresse www.wien.gv.at/bezirke/penzing/

WIR SIND FÜR IHRE WÜNSCHE, ANREGUNGEN UND BESCHWERDEN DA.
A-1130 WIEN, HIETZINGER KAI 1-3

Zu Beginn bekamen alle Teilnehmer von der Hubschrauberbesatzung eine ausführliche Sicherheits-schulung zur Vermeidung von Gefahren bei der Zusammenarbeit mit dem Fluggerät. Wesentlich war hier vor allem das Ein- und Aussteigen am Boden bei laufendem Triebwerk und die korrekte Einweisung des Hubschraubers bei der Landung.

Anschließend wurden im ersten Teil der ganztägigen Übung die Feuerwehrtaucher per Hubschrauber zu ihrem Suchgebiet gebracht, wo sie die



systematische Unterwassersuche üben. Die Wildwasserretter wurden gruppenweise auf den See geflogen und übten dort mit steigender Höhe den korrekten Absprung.

Am Nachmittag konnten die Wildwasserretter unter strenger Aufsicht eines Flugretters des Bundesheeres das gegenseitige Bergen aus dem Wasser mittels Seilwinde üben.

Den Abschluss bildete eine realitätsnahe Einsatzübung. Die Feuerwehrtaucher stellten dabei in Not geratene Taucher dar, die zunächst aus der Luft zu orten waren. Anschließend wurden die Wildwasserretter über dem Wasser abgesetzt. Sie mussten zunächst die

Taucher von ihrer Tauchausrüstung trennen, um sie anschließend mit einer Bergevorrichtung (Bergedreieck) zu sichern. Nach dem entsprechenden Zeichen des Retters an die Hubschrauberbesatzung erfolgte die Bergung in den Hubschrauber mittels Seilwinde und der Transport zurück zum Landeplatz.

Beeindruckend war die Leistung der Hubschrauberbesatzung, die trotz des sehr starken Windes samt heftiger Windböen einen reibungslosen Übungsablauf ermöglichte.

Alle Teilnehmer waren mit großem Eifer bei der Sache und konnten wichtige Erfahrungen für den Ernstfall machen.

Robert Leitner
Elektrotechnik GmbH



A-1120 Wien, Karl-Löwz-Gasse 28
Tel. 01/813 71 38 und 01/810 82 82 - Fax 01/813 71 38 22

HELMUT STEIN Ges.m.b.H.

EISENGROSSHANDLUNG

2320 Schwechat, Himberger Straße 66, Tel. 707 64 72-73, Fax 707 64 72/75

I- und U-TRÄGER, STABEISEN, FORMEISEN, FORMROHRE
BLECHE, STRECKMETALL, LOCHBLECHE

Kooperationsfeier von BM.I und der Österreichischen Wasserrettung

Seit 3 Jahren besteht eine erfolgreiche Kooperation zwischen BM.I und der Österreichischen Wasserrettung LV Wien. Anlässlich dieses Jubiläums fand am 21.09. eine Leistungsschau mit anschließendem Empfang statt.



Zu den Ehrengästen zählten Frau Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, der Polizeipräsident Dr. Gerhard Pürstl, der Geschäftsführer der Helfer Wiens Wolfgang Kastel und weitere hochrangige Führungskräfte des Innenministeriums, der Bundespolizei und der befreundeten Rettungsorganisationen.

helfen, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten, die Sicherheit an und auf heimischen Gewässern zu erhöhen und Unfälle durch Präventivmaßnahmen zu verhindern. Aber auch der Katastrophenschutz, sowie Such- und Bergungstätigkeiten sollen gemeinsam besser koordiniert werden, um effizienter und schneller reagieren zu können. ●

Beim Bundestag der Österreichischen Wasserrettung am 27.03.2011 wurde erstmals eine Kooperation zwischen der Landespolizeidirektion Wien und der Österreichischen Wasserrettung LV Wien begründet, die die engere Zusammenarbeit im Bereich des Einsatzwesens an und in den Wiener Gewässern beinhaltet.

Die Zusammenarbeit soll in erster Linie



Text: Tina Steindl
Fotos: Andrea Nowy & Christian Moser

Österreichische Meisterschaften 2013 und Bundesmeisterschaften der ÖWR im Rettungsschwimmen

Die Österreichische Meisterschaften 2013 und Bundesmeisterschaften der ÖWR im Rettungsschwimmen wurden dieses Jahr vom 10.07. bis 13.07.2013 in Wiener Neustadt ausgetragen.

Bei diesen Meisterschaften überprüfen unsere RettungsschwimmerInnen im Fair Play, mit anderen Rettungsorganisationen ihr Können für den Einsatz als Lebensretter. Insgesamt traten in beiden Kategorien (Open Water und Pool) über 120 Teilnehmer an.

Von den 9 österreichischen Bundesländern stellten sich die ÖWR Rettungsschwimmer aus VORARLBERG, WIEN, TIROL, SALZBURG, ÖBERÖSTERREICH, NIEDERÖSTERREICH, und KÄRNTEN dieser Herausforderung. Mit ihren ausgezeichneten Leistungen zeigten sie, dass sie für ihre Aufgabe von Ihren Landesorganisationen gut ausgebildet sind. Dafür muss man den Trainer, Lehrern, und Betreuern für ihre selbstlose Tätigkeit danken.

Der Leitsatz eines jeden Rettungsschwimmers muss lauten:

„Nur ein guter Schwimmer, ist ein guter Rettungsschwimmer.“

Die jährlich veranstalteten „Österreichischen Meisterschaften“ werden als Poolbewerbe und als Freigewässerbewerbe durchgeführt.

Die Disziplinen im Freigewässer sind:

1. Surface (≈ 400m Schwimmen)
2. Board Race (≈ 500 Rundkurs mit einem Rettungsbrett)
3. Rescue Tube Rescue (Team – Rettungswettkampf)

Die Poolbewerbe setzten sich zusammen aus:

1. Hindernisschwimmen
2. 50 m Retten einer Puppe
3. Kombinierte Rettungsübung
4. Gurtretterstaffel

Die Veranstaltung wurde durch das ÖBH vorbildlich veranstaltet und fand unter den Wettkämpfern volle Zustimmung.

Als Disziplinen kamen die Einzeldisziplinen SURFACE, BOARD RACE und der Mannschaftsbewerb RESCUE TUBE RESCUE zur Austragung.



Seitens des Landesverband Wiens konnten die AthletInnen KOZEL Jennifer, MATITZ Christof und MICHLIGK Jessica zahlreiche Spitzenplätze erkämpfen (ua. 1. Platz „Open Water-Surface“ sowie 1. Platz in der „Damenklasse Gesamt“) ●

Michael MIMRA, Michael E. JUDEX



Vienna City Triathlon

Am 15. Juni fanden der Sprintbewerb und der olympische Bewerb des Vienna City Triathlons 2013 statt. Nachdem die Neue Donau nach dem verheerenden Hochwasser noch nicht wieder zum Schwimmen frei gegeben war, mussten die Schwimmbewerbe in das Kaiserwasser verlegt werden.



Wie auch in den Vorjahren wurden die Schwimmbewerbe von der ÖWR überwacht.

Im Einsatz waren 7 Rettungsschwimmer, 2 Einsatztaucher mit Schnelltauchgeräten, 1 Schiffsführer mit Boot 2, sowie unsere beiden Rettungsbretter.

Die Gesamteinsatzleitung hatte wieder das Wiener Rote Kreuz. Die Zusammenarbeit mit der ÖWR-Einsatzleitung war wieder vorbildlich.



Fünf Teilnehmer mussten den Bewerb vorzeitig abbrechen. Einer wurde mit Hilfe eines Rettungsbretts an Land gebracht, bei zwei Teilnehmern war das Boot im Einsatz. Zwei weitere konnten das Wasser aus eigenen Kraft verlassen.

Der Einsatzleiter dankt den Einsatzkräften für die gute Arbeit und das hohe Maß an Disziplin. ●

Dirk Strickmann

Wildwasser in Wien

Am 30. August 2013 wurde der erste Wildwasserkanal Österreichs feierlich eröffnet.



Raftguides den Kanal in Raftbooten zu durchfahren.

Nachdem der Kanal Wildwasser bis zum Schwierigkeitsgrad 3+ simulieren kann, waren speziell ausgebildete Fließ- und Wildwasserretter der Österreichischen

Am 30. August 2013 ist der erste Wildwasserkanal Österreichs auf der Wiener Donauinsel (Bereich Steinspombbrücke) feierlich eröffnet worden. Nach der Eröffnungsfeier zeigten zunächst Profis aus dem Bereich Wildwasserkajak und Wildwasserrafting ihr Können – und waren allesamt von den neuen Trainingsmöglichkeiten beeindruckt.

Wasserrettung das gesamte Wochenende im Einsatz. Regelmäßig wurden aus dem Boot gefallene Personen entweder mit Wurfsäcken aus dem Wasser geholt, oder von einer Rettungskraft gesichert schwimmend bis zum Zielbecken begleitet. Selbst im Zielbecken besteht bei laufender Anlage eine beachtliche Strömung, weshalb unsere Einsatzkräfte auch hier vielfach damit beschäftigt waren, Personen aus dem Wasser zu helfen oder angeschwemmte Boote und Paddel zu bergen.



© Pressefoto VOTAVA

Die gesammelten Erfahrungswerte und möglichen Verbesserungen wurden am Ende der Veranstaltung Vertretern der Betreibergesellschaft mitgeteilt, um die Anlage in Zukunft noch sicherer zu gestalten. Vielen Dank an dieser Stelle für die bislang sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Abschließend auch herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen aus den Landesverbänden Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich für ihre Unterstützung sowohl in personeller als auch in fachlicher Hinsicht! ●

Im Anschluss daran war der Wildwasserkanal das gesamte Wochenende für die Öffentlichkeit zugänglich. Dabei gab es auch die Möglichkeit, mit ausgebildeten

Text: Mag. Michael Lubenik
Fotos: Michael Lubenik, Pressefoto VOTAVA



Installateur-Meisterbetrieb
Gas - Wasser - Heizung

ING. HELMUT FRANA

1110 Wien, Hauffgasse 6
Telefon 01 - 749 34 51
www.franainstallateur.at
office@franainstallateur.at

WEIL UNS IHR ANLIEGEN WICHTIG IST ...

Tresor-Bergung in der Neuen Donau

Am Montag den 15.07.2013 wurde im Auftrag des See- und Stromdienstes der Wiener Polizei ein Tresor aus der Neuen Donau geborgen.

Einsatzleitung von Dirk Strickmann durchzuführen. Philipp D., Markus M., Matej M. und Alice R. führten unter der Tauchgruppenleitung von Matthias W. die Bergung durch. Kathi P. und unser Bundes- und Landestauchreferent Gunter Schabauer hielten den Einsatz unter Wasser mit der Kamera fest.

Der kapitale Tresor wurde mit Gurten angeschlagen und mit einem Hebeballon (250 kg Auftrieb) an die Oberfläche gebracht. In unmittelbarer Ufernähe wurde er dann von einem Kran der Polizei an Land gehoben, wo dann die ersten polizeilichen Untersuchungen durchgeführt wurden. Dem Äußeren nach zu urteilen, dürfte der Tresor aber schon einige Jahre auf dem Grund der Neuen Donau gelegen haben.



Der Geldschrank war von unserer „Tresor-Spürmase“ Alice R. bei einem Übungstauchgang gefunden worden.

Nachdem sich beim See- und Stromdienst für Montag den 15.07. ein Team von ServusTV für eine kurze Dokumentation angemeldet hatte, schlug der Kommandant der Polizeiinspektion Handelskai CI Erich Kraus vor, die Bergung vor laufender Kamera durchzuführen. Diesem Vorschlag unseres Kooperationspartners sind wir natürlich gerne nachgekommen.

In nur kurzer Zeit konnten wir ein Team von sieben Einsatztauchern aufstellen, um die Bergung unter der

Danke an alle Beteiligten, die sich zum Teil für diesen Einsatz Urlaub nehmen mussten bzw. direkt aus dem Nachtdienst gekommen sind. Gute Arbeit!

Ein besonderer Dank gilt auch Alice R. für das Aufspüren des Tresors und die gute Dokumentation der Fundstelle.

Text: Strickmann/Steindl
Fotos: Strickmann

DI. RICHARD ANZBÖCK

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR SCHIFFSTECHNIK
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR WASSERFAHRZEUGE UND SCHIFFBAU
1190 WIEN, GUGITZGASSE 8/29 · TEL.: 01/320 88 93 · FAX: 01/320 88 94
MESSBRIEFE · TECHNISCHE BERATUNG

Neue Rettungsbretter im Einsatz beim Wakeboard-Lift auf der Neuen Donau

In diesem Sommer wurde an vier Abenden der Wakeboard-Lift auf der Neuen Donau überwacht. An diesen Terminen war der Wakeboard-Lift jeweils eine Stunde vor Sonnenuntergang von der Raiffeisenlandesbank (RLB) Sportunion gemietet worden.

Die Österreichische Wasserrettung LV Wien bedankt sich mit diesen Einsätzen für die in den letzten Jahren von der RLB gesponserten zwei Rettungsbretter (Wetiz), die hierbei natürlich auch zum Einsatz kamen. Bei einem Rettungsbrett handelt es sich um ein Rettungsmittel, ähnlich einem Surfbrett, welches gerne von Wasserrettungsorganisationen in Binnen- und Küstengewässern eingesetzt wird.



Mit dem Rettungsbrett erreicht der Rettungsschwimmer die in Not geratene Person sehr schnell und kann sie auch auf dem Brett zum Ufer transportieren. Erfreulicherweise kam es bei diesen Überwachungen zu keinen kritischen Zwischenfällen, jedoch wurden viele Wassersportlerinnen und Wassersportlern nach Stürzen unterstützt, mit ihrem Wakeboard wieder ans Ufer zu gelangen.

Die Rettungsbretter werden für uns auch bei vielen anderen Überwachungseinsätzen sehr hilfreich sein, wie z.B. bei Triathlonveranstaltungen.



Bootsvermietung

Buffet

Seepferdchen

Inh. Robert Newrkla

1210 Wien An der oberen Alten Donau 20
Tel. 0664 222 59 44

Fortbildung des Tauchlehrpersonals

Am Sonntag den 28. April veranstalteten die Tauchlehrer(innen) und Tauchlehrassistent(inn)en der ÖWR Wien ihre jährliche Fortbildung. Nachdem in den letzten Jahren intensiv die UW-Vermisstensuche trainiert wurde, blieben wir heuer mal **über Wasser**.



auch die Königsdisziplin, das „freie Retten“ trainiert. Was sich wieder als essentiell herausstellte war eine gut abgestimmte Teamarbeit. Besonders beim Transportieren der Ausrüstung (zusätzliche Wurf-säcke und Seilsäcke) durch den Strom war Zusammenarbeit gefragt. ▼



Im Wiener Donaukanal ließen wir uns von Bernhard Biester und seinem Fließwasser- und Wildwasserretterteam in den Grundlagen des Fließwasserrettens instruieren. Natürlich führen wir schon seit vielen Jahren immer wieder Überwachungseinsätze im Donaukanal durch, doch hat sich in den letzten Jahren viel im Bereich der Fließwasser- und Wildwasserrettung getan. Und besonders bei Taucheinsätzen in Fließgewässern sollte das Tauchlehrpersonal zum Thema Sicherheit an der Oberfläche stets auf dem allerneuesten Stand sein.

Neben der Verwendung des Wurfsacks wurde das „gesicherte Retten“ an der Sicherungsleine und



Für zusätzliche Sicherheit im Donaukanal sorgten unser Landesnautiker Markus Vogt, sowie Lorenz und Matthias Wurm mit dem Einsatzboot 2, die den UKW-Kanal 10 nicht aus den Ohren und den Donaukanal nicht aus den Augen ließen. Herzlichen Dank an dieser Stelle! ▼



▲ Besonders gut gefiel uns das „passive Schwimmen“, was aber aufgrund der doch beachtlichen Strömung im Bereich hinter dem Einlasskraftwerk nur selten angewandt werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön an unseren TL-Kollegen Bernhard Biester und sein FW/WW-Team (Anita Biester, Walter Dittrich und Nino Eckel) für die interessante TL-Fortbildung. ●

Fotos: Andrea Nowy



Jutta Haidacher-Cyganek

Immobilienverwaltung und -vermittlung
1030 Wien, Fasangasse 21/4
Tel. 01 799 20 52-0 | Fax DW-14 | Mobil 0676 614 95 35
office@haidacher-cyganek.at
www.haidacher-cyganek.at



Gautier Mückstein
GETRÄNKE G.E.S.M.B.H.
1100, HERMANN-MARK-GASSE 6
TEL. 869-01-32 · FAX 869-01-32-10



Elektroinstallationen – Blitzschutz – Heizberatung
Wärmepumpen – Erdarbeiten – Künettenfräsen
Erddurchschlagsraketen – Kernbohren

hauptstraße 31 telefon: 0 22 33/525 93
3021 pressbaum fax: 0 27 72/511 10
3061 ollersbach mobil: 06 64/111 01 11



SeneCura Sozialzentrum Pressbaum PflegeheimbetriebsgmbH
A-3031 Pressbaum, Sanatoriumstraße 6
Tel: +43 (0)2233 52 131, Fax: +43 (0)2233 52 131-7050
E-Mail: pressbaum@senecura.at, Internet: <http://www.senecura.at>

Dr. Roland Pflieger
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
1060 Wien, Mariahilferstraße 27/4/16 Tel. 586 23 00
E-mail: office@kanzlei-pfleger.at http://www.kanzlei-pfleger.at



BAUAUFSICHT * STATIK * PLANUNG



Dipl.-Ing. Bernhard F. OTTO

Zivilingenieur für Bauwesen
1210 Wien • Kinzerplatz 17/E/2
Tel. 01/278 66 92 • 0699/125 46 817

**FUCHS
& REIM
NOTARE**

Notariat Purkersdorf

Hauptplatz Nr.3
A-3002 Purkersdorf

Tel +43/2231/67766
Fax +43/2231/67766-6

**Dr. Günther Fuchs
Dr. Andreas Reim**

office@fuchs-reim.at
www.fuchs-reim.at

Heinz Weidner NFG. ANGELA METZNER
FACHGESCHÄFT FÜR VORHANGSTANGEN UND BESCHLÄGE AUS MESSING

MEINE SPEZIALARTIKEL

KARNIESEN - VORHANGSTANGEN MIT RINGEN - MESSINGBESCHLÄGE - TEPPICH-
STANGEN - ABSCHLUSS-SCHIENEN - HANDLÄUFE - KLEIDERABLAGEN - HUT-
UND MANTELHAKEN - SPIEGEL - SCHIRMSTÄNDER - TELEFONABLAGEN -
BADEZIMMERACCESSOIRES

1050 WIEN • RECHTE WIENZEILE 75 / bei der Pilgrambrücke
TELEFON 587 81 51, info@weidner.at, www.weidner.at

W. GRAF IMMOBILIEN- & BAUGESELLSCHAFT m. b. H.

PLANUNG - BAUFÜHRUNG - EINREICHUNG
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN - WOHNUNGSVERBESSERUNG



PRAGERSTRASSE 14
A-1210 WIEN
RAHNHOFPLATZ 11-13
A-1210 WIEN
TELEFON 01/292 42 62
TELEFAX 01/292 42 68

Baderegeln



1 Gesundheit

Wenn Du schwimmen gehst, musst du gesund sein!

2 Hinweisschilder beachten

Auf den Hinweisschildern kannst du lesen, was im Schwimmbad erlaubt und was verboten ist. Daran musst du dich halten!



3 Duschen, Abkühlen

Geh' erst dann ins Wasser, wenn du dich geduscht und abgekühlt hast!



4 Kältegefühl

Bleib' nicht im Wasser, wenn dir kalt ist, du kannst sonst Krämpfe bekommen! Krämpfe sind für den Schwimmer gefährlich!



5 Ohrenerkrankungen

Wenn du Ohrenscherzen oder eine Ohrenverletzung hast, darfst du nicht schwimmen, springen oder tauchen.



6 Essen

Wenn du viel gegessen hast, warte eine Stunde, bevor du wieder ins Wasser gehst.

7 Starke Sonne

Schütz' dich vor der Sonne (Sonnencreme, Kappe, T-Shirt)! Wenn dir heiß ist, darfst du nicht ins kalte Wasser springen!



8 Übermut

Lass' dich von anderen nicht dazu überreden, etwas zu tun, was du nicht gut kannst (weit hinausschwimmen, ins Wasser springen oder tauchen)!



9 Springen

Spring' nur dort ins Wasser, wo es erlaubt ist! Du darfst dabei niemanden in Gefahr bringen! Spring' ja nicht in Gewässer, die du nicht kennst, es können viele Gefahren lauern!



10 Vorsicht im Erlebnisbad

Im Erlebnisbad sind oft viele Menschen. Beobachte daher auch die Leute in deiner Umgebung! Ruf' Hilfe herbei, wenn jemand in Gefahr ist!

Präsidium

Landesleiter	Ing. Alexander PAMER <i>alexander.pamer@w.owr.at</i>
Landesleiter-Stv.	Oberst Michael MIMRA <i>michael.mimra@w.owr.at</i>
Landesleiter-Stv.	ADir. Ing. Mag. Helmut KODYDEK <i>helmut.kodydek@w.owr.at</i>
Landeskassierin	Mag. Martina LUBENIK-KRAFT <i>martina.lubenik-kraft@w.owr.at</i>
Landessekretär	Christian MOSER <i>christian.moser@w.owr.at</i>

Fachreferenten

Referent für Schwimmen, Rettungsschwimmen und Sport	Mag. Anita BIESTER <i>anita.biester@w.owr.at</i>
Landesreferent f. Tauchen	Ing. Gunter SCHABAUER <i>gunter.schabauer@w.owr.at</i>
Landesreferent f. Nautik	Markus Christian VOGT <i>markus.vogt@w.owr.at</i>
Landesjugendreferent	Bernhard NIKOLAUS <i>bernhard.nikolaus@w.owr.at</i>
Landesarzt	Dr. Stephan TRAUNER <i>stephan.trauner@w.owr.at</i>
Landesmaterialstellenleiter	Robert BEUCHOT <i>robert.beuchot@w.owr.at</i>
Landesreferent f. Funkwesen	Gottfried BRUNNER <i>gottfried.brunner@w.owr.at</i>
Landeseinsatzleiter	Andreas GUTTMANN <i>andreas.guttman@w.owr.at</i>
Fließ- und Wildwasserbeauftragter	Bernhard BIESTER <i>bernhard.biester@w.owr.at</i>
Rechnungsprüfer	Martin TRABITSCH Herbert SCHENTZ
Zweigverein Einsatzstelle Wr. Neustadt	Erich SCHWENDENWEIN



Präsidium

Präsident	Heinrich BRANDNER, MBA <i>praesident@owr.at</i>
Vizepräsident (Wirtschaft)	Ing. Alexander PAMER <i>wirt.vizepraesident@owr.at</i>
Vizepräsident (Technik)	Ing. Klaus LÄNGLE <i>tech.vizepraesident@owr.at</i>
Vizepräsident	OA Dr. Gerald BERGER <i>wildwasser@owr.at</i>
Bundesfinanzreferent	Franz POGACNIK



Fachfunktionäre

Bundesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen	Dipl. Ing. Gerald INNERWINKLER <i>schwimmen@owr.at</i>
Bundesarzt	Dr. Harald RINÖSL <i>medizin@owr.at</i>
Bundesreferent für Tauchen	Ing. Gunter SCHABAUER <i>tauchen@owr.at</i>
Bundesreferent für Jugend	Martin MATT <i>jugend@owr.at</i>
Bundesreferent für Nautik	Franz POINTINGER <i>nautik@owr.at</i>
Bundesmaterialstellenleiter	Michael HÄMMERLE <i>material@owr.at</i>
Bundesreferent für Wildwasser	OA Dr. Gerald BERGER <i>wildwasser@owr.at</i>

V E R A X
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m. b. H.

✦ **Kanzlei**
Roteunimstraße 16-18
1010 Wien

✦ **Telefon:**
+431 979 35 19

✦ **Fax:**
+431 979 35 19 90

✦ **E-Mail:**
office@verax.at

✦ **Homepage:**
www.verax.at



Bezahlte Anzeige

Sicher und schnell: eine Welt voll neuer Ideen für Wien!

Für uns ist Wien die Welt:
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadt Wien

Wie kann man das Leben in Wien für Sie noch einfacher machen? Um diese Frage drehen sich alle Bemühungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt.

Wer '122' wählt, weiß, sie kommt sicher und schnell: die MA 68 - Feuerwehr. Egal, ob Mensch oder Tier Hilfe brauchen. Verlass ist auch auf die MA 15 - Gesundheitsdienst. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich um die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Mit gratis Impfungen für Kinder und Jugendliche und kostenlosen Gesunden-Untersuchungen für Erwachsene. Angebote wie diese machen das Leben in Wien in Zukunft noch besser und einfacher. Und unsere Stadt zur lebenswertesten Stadt der Welt.

Mehr Infos unter www.gesundheit.wien.at
und www.feuerwehr.wien.at

**Wien.
Die Stadt
fürs Leben.**
StadT+Wien